

## Sinn und Unsinn bei der Umsetzung der EU- Richtlinie 90/270 für Bildschirmarbeitsplätze

Ulrich Klotz	Marion Wittstock	Matthias Rauterberg
IG Metall	Berlin	ETH Zürich
Ulrich_Klotz@magicvillage.de	triwitt@berlin.snafu.de	rauterberg@ifap.bepr.ethz.ch

Das zur Zeit vielleicht wichtigste Diskussionsthema im Bereich Software-Ergonomie ist die EU- Richtlinie 90/270 für Bildschirmarbeitsplätze.

Bei der Umsetzung und Anwendung gehen die Meinungen der Experten weit auseinander: Von der Low- Cost- Lösung der Arbeitgeber- und Herstellerseite bis hin zur arbeitsintensiven Meßmethodik der Wissenschaftler.

Der Workshop soll Vertreter der verschiedenen Lager an einen Tisch bringen, um die Diskussion mittels Öffentlichkeit zu versachlichen.

Ziel dieses Workshops ist es *nicht*, die Inhalte der EU- Richtlinie und ihre Einbettung in die anderen Regelwerke darzustellen, sondern eine Diskussionsplattform zu schaffen, auf der die *verschiedenen* Sichten deutlich werden:

- Wer überprüft die Zertifizierer?
- Wie können die Defizite im Bereich der praktischen Umsetzung behoben werden?
- Wie kann verhindert werden, daß die Bildschirmrichtlinie auf eine „Möbelrichtlinie“ reduziert wird?

Im Rahmen des Workshops werden verschiedene eingeladene Fachexperten ihre Standpunkte zum Thema darstellen.

Neben einer kurzen Standortbestimmung aller Diskutanden soll der moderierten Diskussion möglichst viel Platz eingeräumt werden.

Die Workshop - Besucher werden an der Diskussion beteiligt.

Zielgruppen:

- Soft- und Hardwarehersteller,
- Prüfinstitutionen,
- Anwender (Arbeitgeber),
- Benutzer (Arbeitnehmer),
- Berater